

Vorläufige Beschreibung von © Falk Eisermann (UB Leipzig, Handschriftenzentrum; jetzt Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Gesamtkatalog der Wiegendrucke / Inkunabelsammlung)

22.03.2010

Chart. B 55

Texte zum Nürnberger Reichstag 1487

Papier • 48 Bl. • 22 x 16 • bairisches Sprachgebiet • Ende 15. Jh. (nach 1487, Nachträge nach 1490)

Moderne Bleistiftfoliierung. Wz.: Lagen 1 und 2 Ochsenkopf wohl Typ PCCOK, XVI 183 (1487); Lage 3 Krone Typ PCCKrone, XII 16-18 (1489-1499 und 1511-1517). Lagen: VI¹² + VIII²⁸ (Textteil) + X⁴⁸ (leer). Lagensignaturen in arabischen Ziffern in Lagen 1 und 2. Schriftraum: 14-16 x 9-10, Nachtrag (27r-28v) 14-17 x 12-13. Namenlisten 24v-26r zweispaltig. 15-27 Zeilen. Schrift: zwei Schreiber. H¹: Bastarda, H² (27r-28v): Kanzleikursive. Wasserschaden in Lage 3.

Hs. besteht also aus zwei Faszikeln: (I) Lagen 1 und 2 Texte zum Nürnberger Reichstag und Nachtrag zum Torgauer Turnier. (II) leere Lage, bald nach der Entstehung von Fasz. I beigeunden, evtl. zur Aufnahme von Nachträgen.

Zeitgenössischer Einband: wohl ursprüngliches Perg.-Kopert, ehemals mit ausgerückter Schnürung, vorne Aufschrift: *Reichstag zu Nurnberck. 1487.*

Geschichte: Der beschriftete Teil des Codex dürfte bald nach 1487 in einer ostoberdt. Kanzlei entstanden sein (Inhalt, Wz.befund, Schreibsprache). 26v Nachtrag: *Item ich Hanns Narr hab gestochen mit dem Stoffell Vmbgelter von Vlm vnd hat mich ain mall her ab gestoßen vnd hat das krandl auf mir ab gestoßen vnd pin ain mal gefallen vnd ich vnterteniger dyner der herrn von Meygsscksen vnd von Sachssen vnd von Parm (?)*, darunter: *ego Hans Narr wincklpaiür von Strauwing*, darunter von anderer Hand: *ein schalks narr, blut verkauffer vnd verreter an manchem guten gesellen*. 33r Eintrag (16./17. Jh.): *Das funfft teyl sindt bucher, die von papistischen predicanten vnd lerern geschrieven sindt. Ein geschrieven buch grosser form die xxiiii alten vom sterben vnd andern*. Dem Verfasser dieser Notiz lag also eine Hs. mit Ottos von Passau ‚24 Alten‘ und einer ‚Ars moriendi‘ vor; eine Hs. der ‚24 Alten‘ wird im Bücherverzeichnis Johann Friedrichs d. Ä. (s. folgenden Absatz) genannt (16r).

Aus dem Besitz Johann Friedrichs d. Ä., genannt in dem zwischen 1547 und 1551/1552 von Martin Bott angelegten Katalog der kurfürstlichen Privatbibliothek: *Auff den Reichstag zu Nurnberg anno 1487 in gelb pergament* (Weimar, HSArch., Reg. D 169, 28r; s. Einleitung; dem Band fehlt - wohl wegen des geringen Umfangs - die sonst typische Schnittsignatur); zum besonderen Interesse Johann Friedrichs am Turnierwesen und an ritterlichen Lebensformen insgesamt vgl. Veit Warbeck und die Kurzweilige Historia von der schönen Magelone. Eine Ausstellung der Gmünder Volkshochschule und des Städtischen Museums Schwäbisch Gmünd, 15. 12. 1985 - 9. 3. 1986, Schwäbisch Gmünd 1985, S. 30, 32. Im VD Signatur in alter Form *Ch. n. 55* und aktuelle Signatur; dazwischen: *Ln* (oder *hr?*) und vierzeiliger Eintrag, umgeben von dreiseitigem ornamentalem Rahmen: *gedancken synt zoll frey / h h zu Sachssen / hat wol erwelt (?) / H Pflugk* (16. Jh.); vielleicht Haubolt Pflug, Angehöriger eines md. Adelsgeschlechts, 18r als Teilnehmer des Nürnberger Turniers, 28r (mit seinem Bruder Tham) des Torgauer Turniers erwähnt, 21v Name (von derselben Hand wie Eintrag im VD) nochmals interlinear nachgetragen: *Hawolt Pflug vnd Preus haben gerent, sind bede gefallen*. Schreibsprache: bairisch.

CYPRIAN, S. 118 Nr. LV. - UKERT, S. 90. - SB Berlin 1913/I, S. 121 (Erwähnung ohne Angabe der Signatur).

Unveröffentlichte Beschreibungen: R. EHWALD, Gotha, Chart. B 1974, S. 422-424. - MITSCHERLING, S. 20 Nr. 74.

Beschreibung im Internet: HSA-BBAdW: http://dtm.bbaw.de/HSA/Gotha_700344310000.html = Original der Ehwald-Beschreibung.

1r-15r Teilnehmerverzeichnis des Nürnberger Reichstags von 1487 [nach 10. 5. 1487].

Auff dem kaiserlichenn tag zu Nurnberg anno domini millesimo quadrigentesimo octuagesimo septimo bey dem romischen kaiser sind erschinen die her nach geschribenn curfurstenn vnnd furstenn gaistlich vnnd weltlich vnnd furstenn potschaft vnnd stett vom reich: Mein genediger her vonn Mentz ... - ...

Jorg Aman, der loblichen gesellschaft des winds im Niderlandt knecht. Hanns Frey, nachvolger der wappen.

Ed.: R. SEYBOTH (Hg.), Dt. Reichstagsakten unter Maximilian I., Bd. 2: Reichstag zu Nürnberg 1487, Göttingen 2001 (RTA MR 2), S. 653-662 Nr. 500. Überlieferung: ebd., S. 651, ohne diese Hs. Zu derselben Überlieferungsgruppe gehören Innsbruck, LArch., Sigmundiana IVa/37, Bl. 29b-41b (Sigle B), und Hannover, HSArch., Celle Br. 1, Nr. 1 (Sigle C), bei denen es sich um „[fürs]tl[iche] Exemplare“ handelt (ebd., S. 651 Anm. 1); Text von Chart. B 55 nah bei C. Reihenfolge der Ebf.e von Köln und Trier gegenüber der sonstigen Überlieferung vertauscht (hier: Trier vor Köln, 2r/v).

15r-18r Matthias Corvinus, König von Ungarn: Brief an Philipp, Pfalzgrafen bei Rhein [im Feld vor Wiener Neustadt, 18. 4. 1487]. Mit Verzeichnis der Adressaten.

Wir, Mathias etc., enbitenn dem hochgeporn fursten, vnnserm besundern ~~gutt~~ (ü. d. Z.: libn) fronde, hern Philip, pfaltzgraff bey Reyn, des heilligen romischen reichs ertzmarschalck (-marschalck wohl gestrichen) druchsessen ... vnnser fruntschafft ... Wirr haben vernomen, wie die kaiserlich mayestatt yetz abermals einen tag zu Nurnberg ... (17r) ... das wollen wir vmb ewr lieb, auch ander vnnser frewnde, die curfursten vnd fursten frewntlich beschulden. Geben. (Ort und Datum fehlen; Verzeichnis der Adressaten:) Denn hernachgeschribn (ü. d. Z.: cur)furstenn vnnnd fursten ... hatt der kunnig von Vnngern disenn briff geschickt: (17v) Meinem genedign hern vonn Maintz ... - ... Franckfurt, Pasl, Costnitz.

Ed.: SEYBOTH (s. 1r-15r), S. 499-502 Nr. 386. Überlieferung: ebd., S. 499, ohne diese Hs. Das Schreiben erging an Kurfürsten, Fürsten und Städte des Reichs. Das Exemplar des Pfalzgrafen liegt in mehreren Kopien vor. Wie hier ohne Datierung sind Innsbruck, LArch., Sigmundiana I/31, Bl. 29a-b, und Schwäbisch Hall, StArch., 4/26, Bl. 100b-101b. Das Adressatenverzeichnis ist wie in der bei SEYBOTH, S. 502, genannten Form (mit Herzögen von Bayern, ohne Erzbf. von Salzburg) überliefert in Wien, HausHofSArch., Hs. Böhm B 658, Bl. 72a.

18r-23v Bericht über die in Nürnberg abgehaltenen Turniere.

Die hernachgeschriben haben gerentt, die weil die herrn zu Nurnbergk gewest sin. Zum ersten haben gerennt die zwen bruder Hawbolt vnd Tam Pflug, sind baid gefallen ... - ... dem marggraffen hat man geholffen. (Nachtrag von anderer Hand:) Her Ludewig von Beiher vnd der Poleck haben mit ein ander gerent ... - ... ich (lies: ist) her Wylhem geuallen.

Ed. der Texte von 18r-26v: SEYBOTH (s. 1r-15r), S. 662-665 (zu Nr. 500). Überlieferung: s. 1r-15r, ohne diese Hs. Text ähnlich in der bei 15r-18r genannten Wiener Hs., Bl. 147a-153b.

24r-26v Bericht über ein Bankett am 24. 6. 1487. Mit Sitzordnung.

Ein graßmall haben gehabt mein genedig herrn marggraff Fridrich vnnnd Marggraff ~~Hanns~~ Sigmund von Brandenburg zu Nurnberg auff sand Johans tag baptiste anno domini cccc^o 87 ... (24v) Der erst tisch. Mein her voncz (lies: von Mencz) ... - ... Simon Fuchß vnd ein Knoringer. Folgt Nachtrag von anderer Hand (s. Geschichte).

Abweichend von der Ed. (s. 18r-23v) sind hier die Namen der Tischdamen mit aufgeführt, z. B. am ersten Tisch: *alt Niclas Grossin, Niclas Grolandin, alt Hanns Tucherin* (24v).

27r-28v Nachtrag: Bericht über das Fastnachtsturnier in Torgau, 21.-24. 2. 1490.

Diese nachgeschriben haben vff dem hofe so itzund im newntzigisten jare der faßnacht hie zu Torgaw gewest ist gerant vnd gestochenn. Item am Sonntag Esto michi zu abent ... - ... Item Bunaw von Elsterberg vnd Hanns Roder haben vest angezogen gerant, ist Bunaw allein gefallen.

Viele hier aufgeführte Teilnehmer werden auch in dem Nürnberger Turnierbericht von 1487 genannt.

29r-48v leer bis auf Eintrag 33r (s. Geschichte)